Église néo-apostolique
de Suisse



Nouvelles 20.01.2019

Einstimmen auf den IJT 2019 – Jugendgottesdienst und Gruppenarbeit zu „Here I am“

Winterthur war einer der vier „Austragungsorte“ eines Jugendgottesdienstes, gefolgt von **Gruppenarbeiten zum IJT 2019. Die Jugend aus dem Arbeitsbereich von Bischof Ruedi Fässler erlebte eine besondere Gemeinschaft, nicht nur im Gottesdienst sondern auch in der Vorfreude und Vorbereitung auf den IJT 2019. Zum Abschluss tauschten sich die Teilnehmer via Skype mit den anderen Gemeinden aus.**
Bischof Ruedi Fässler diente der Jugend aus den fünf Bezirken seines Arbeitsbereiches mit dem Wort aus Markus 10.21.: „Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib’s den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach!“

Zu Beginn wies der Bischof mit einem Gleichnis darauf hin, dass wir Freunde Gottes sind und einander brauchen. Weil Gott Grosses mit uns vorhat, braucht er auch uns. Denn wir sollen das Evangelium in unserem Umfeld bekennen: **Ich glaube an Gott.** Hier bin ich – aus **Liebe zu ihm.**

Jesus sah den reichen Jüngling an, gewann ihn lieb und sprach zu ihm. Eines fehlt dir. Wie sollen wir das in der heutigen Zeit verstehen? Gott sieht auch uns an. Auch wir kennen die Gebote und sind bemüht, sie zu halten. Wie reagieren wir auf die Worte Jesus "etwas fehlt dir"? Es lenkt unseren Fokus und unser Handeln auf den wahren Reichtum in Chrisus.

In der Folge ging der Bischof auf die Frage Gottes nach unserer Freundschaft, Nächstenliebe und Entschlossenheit ein.

- **Eine Freundschaft -** Am Beispiel von Abraham sehen wir, dass er bereit war, Neuland zu betreten. Sind wir bereit – weil wir Gott lieben und ihm vertrauen – «Neuland» zu betreten? Vielleicht wirst du angefragt, ob du bereit bist, in der Gemeinde in einem Dienst zu wirken. Das ist «Neuland» für dich. Oder du wirst im Gottesdienst angeregt, deine Freundschaft mit Gott zu pflegen und dein Gebetsleben zu aktiveren. Aus der Freundschaft mit Gott heraus ist man bereit, «Neuland» zu betreten. Und wir werden erleben, wie reich uns dies macht.
- **Die Nächstenliebe -** Darin ist uns Jesus ein beeindruckendes Vorbild. Auch unsere Nächstenliebe soll in jeder Begegnung und in allem Handeln spürbar sein. Sie gibt allen die Chance, die Macht der Liebe Gottes zu erleben, Schwächen und Fehler zu vergeben sowie Enttäuschungen und Unterschiede zu überbrücken. So (er)leben wir die Macht der Liebe Gottes.
- **Die Entschlossenheit -** Angesichts der zunehmenden globalen Risiken und Konflikte sowie dem abnehmenden kollektiven Willen, sie zu bekämpfen, stellt sich vielen die Frage: „Fight or Flight“? Unsere Entschlossenheit wird durch die zeitgemässe Botschaft Gottes an die Kirche Christi bestärkt: Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht (Lukas 21, 28). So sind wir entschlossen, auf den Heilsplan Gottes zu setzen und uns auf die Heimholung der Brautgemeinde vorzubereiten.

Der Bischof schloss mit dem Aufruf an die Jugend. "Gott braucht dich! Antworte ihm aus Liebe: Hier bin ich. Jesus schaut dich an und gewinnt dich lieb. Aus dieser Liebe heraus fragt er dich: Hast du schon diese Freundschaft, diese Nächstenliebe und Entschlossenheit? Wenn du dies hast, bist du wahrlich reich in Christus!“
Die zwei zum Mitdienen gerufenen Diakone bestärkten in ihren Predigtbeiträgen die Botschaft, dass Gott uns zur Nachfolge ruft und wir aus dem Herzen antworten wollen: „Here I am“.

Abschliessend erinnerte der Bezirksälteste Bruno Riesen beim Mitdienen an die grosse Begeisterung, die der Europäische Jugendtag (EJT) vor zehn Jahren bei den 40‘000 Jugendlichen ausgelöst hatte. Dieses Feuer soll auch auf den IJT 2019 hin entfacht werden. Er rief auch zur Nachfolge Christi auf: „Lassen wir uns von Gott führen, **vertrauen wir ihm**, er zeigt uns den richtigen Weg.

Vorbereitung und Vorfreude auf den Internationalen Jugendtag - IJT 2019

Nach dem Gottesdienst stärkten sich die Teilnehmer an einem reichhaltigen Buffet mit Salaten und verschiedenen Sandwiches. Viel Zeit blieb nicht für das Essen, um 13:00 Uhr ging es weiter.

Nun durften die Jugendlichen ihr kreatives Potential im Rahmen von Gruppenarbeiten entfalten. Acht Gruppen mit je ca. zehn Teilnehmern, hatten eine Stunde Zeit, um das Motto des IJT 2019 „Here I am“ möglichst einfallsreich umzusetzen. Die anschliessenden Vorführungen der einzelnen Gruppen im Plenum waren genial und haben allen grosse Freude bereitet. Von Liedern und Plakaten, über Theater und Poetry-Slam bis zu Whats-App-Chats und einer Busfahrt war alles dabei.

Nicht nur in Winterthur, sondern auch in Zofingen, St.Gallen und Langnau i.E. fand ein Jugendgottesdienst mit dem thematisch gleichen Nachmittagsprogramm statt. Mittels einer Skype-Konferenz konnten sich die Jugendlichen zwischen den vier Standorten sehen und austauschen, was grosse Freude bereitete. Ein gemeinsames Gebet via Skype bildete den Abschluss eines abwechslungs- und erlebnisreichen Tages, alles im Zeichen der Vorbereitung und Vorfreude auf den IJT 2019.